

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ohren auf! - Hörverstehen trainieren / Vorschule & Klasse 1-2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Quellenverzeichnis	5
Einführung	6 - 7
1 Geräusche und Stimmen	8 - 23
• Hinweise	
• Übungen ohne Audiofiles (Hinweise, Anleitungen)	
- Hörspaziergang	
- Hörtagebuch	
- Koffer packen	
- Telefonieren	
- Rhythmus- und Tonfolgen	
- Bewegte Geräusche	
• Übungen mit Audiofiles (Hinweise, Arbeitsblätter)	
- Geräusche auf dem Bauernhof (Track 1)	
- Geräusche – Reihenfolgen hören (Tracks 3-9 und 10-15)	
- Tonsalat (Tracks 16-21 und 22-27)	
- Gesichter und Stimmen (Tracks 28 und 29)	
2 Interviews, Informationen, Sachtexte	24 - 47
• Hinweise	
• Übungen ohne Audiofiles (Hinweise, Anleitungen, Arbeitsblätter)	
- ABC-Rätsel	
- Was ist gemeint?	
- Raumorientierung I	
- Raumorientierung II	
- Faltanleitung Hut	
- Zeichnung ergänzen	
- Das Haus im Wald	
• Übungen mit Audiofiles (Hinweise, Arbeitsblätter)	
- Meine beiden Seiten (Track 30)	
- Eine telefonische Mitteilung (Track 31)	
- Willkommen im Zirkus (Track 32)	
- Interview: Zirkustiere (Track 33)	
- Der 29. Februar (Track 34)	
- Die Tigerente hat Geburtstag (Track 35)	
- Ivo und Linus aus Kroatien (Track 36)	

Inhalt

	<u>Seite</u>
3 Literarische Texte, Fantasie, Gedichte	48 - 65
• Hinweise	
• Übungen ohne Audiofiles (Hinweise, Anleitungen)	
- <i>Der Faden</i>	
- <i>Guten Tag, Frau Meier!</i>	
- <i>Wenn kleine Hexen träumen</i>	
• Übungen mit Audiofiles (Hinweise, Arbeitsblätter)	
- <i>Die kleine weiße Katze</i>	
- <i>Der wilde Hecht</i>	
- <i>Die dumme Lawine</i>	
- <i>Ausreden</i>	
- <i>Hans im Glück</i>	
- <i>Das Rabennest</i>	
4 Die Lösungen	66 - 72

Zusatzmaterial zum Band

Zusatzmaterial zu diesem Titel im Online-Shop erhältlich:

Unter der Rubrik "Zusatzmaterial" auf der Startseite befindet sich ein direkter Link zum Download der Audiofiles zu diesem Band.

Geben Sie beim Download-Vorgang bitte diesen Code ein: **OP3TR99G**

Quellenverzeichnis

- **TRACKS 1-2** Geräusche tonton, Basel
- **TRACKS 3-15** Geräusche tonton, Basel
- **TRACKS 16-27** Geräusche tonton, Basel

- **TRACKS 28-29** gesprochen von Ulrike Stolz

- **TRACK 30** Text und Musik: Wolfgang Hering
aus Audio-CD: Kunterbunte Bewegungshits, Ökotopia Verlag

- **TRACK 31** gesprochen von Claus Müller und Ulrike Stolz

- **TRACK 32** gesprochen von Ulrike Stolz

- **TRACK 33** Aufnahme DRS I Pirando 27. März 2008 (nachgesprochen von Claus Müller, Nikolaus Schweitzer und Ulrike Stolz)

- **TRACK 34** Aufnahme Lilipuz – Radio für Kinder WDR, 29. Feb. 2008
- **TRACK 35** Aufnahme Lilipuz – Radio für Kinder WDR 15. März 2008
- **TRACK 36** Aufnahme Lilipuz – Radio für Kinder WDR
Kinder aus aller Welt

- **TRACK 37** Text von Barbara Stucki-Schenk
gelesen von Ulrike Stolz

- **TRACK 38** Tonaufnahme aus: Kleine Hexe Billerbix, der Hörverlag
gesprochen von Sandra Schwittau
© KeRLE im Verlag Herder, 3. Auflage 2002, vertreten durch
Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

- **TRACK 39** Tonaufnahme aus: Das kleine Orchester & andere Geschichten, gugis hoerbuecher, elk Bestell-Nr. 2182
gesprochen von Franz Hohler

- **TRACK 40** Gedicht von Georg Bydlinski, Tonaufnahme aus: Ottos Mops, headroom sound production © WDR, gesprochen von Anja Niederfahrenhorst und Peter Lieck

- **TRACK 41** Text aus „Fünf Märchen neu erzählt“ von Margrith Wey-Hegetschweiler, gesprochen von Claus Müller

- **TRACKS 42-43** Gedicht „Das Rabennest“ von Wilhelm Busch (gesprochen von Claus Müller)

- PRODUKTION** tonton GmbH, Basel
AUSSENAUFNAHMEN Kohl-Verlag, mit freundlicher Unterstützung von Claus Müller
Beat Manetsch, BEATFILM Basel

Einführung

WARUM EIN LEHRMITTEL ZUM THEMA HÖRVERSTEHEN?

Die Lehrpläne und Empfehlungen betonen die Förderung des Hörverstehens. Die Fähigkeit „Hören“ ist seit langem ein zentraler Bereich des Unterrichts. Neu ist die Tendenz, die Fähigkeiten im Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben einzeln zu fokussieren, zu üben und zu bewerten. Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in diesen Bereichen können sehr unterschiedlich sein. Manchmal sind Schülerinnen und Schüler gute (Zu-)Hörerinnen und (Zu)-Hörer, sie drücken sich mündlich auch in Standardsprache sehr differenziert aus; im schriftlichen Ausdrucksvermögen dagegen sind die gleichen Kinder und Jugendlichen manchmal sehr viel schwächer. Es ist daher wichtig, dass die Lehrerin oder der Lehrer alle vier Bereiche der Sprache erfasst und beurteilt. Nur so wird man dem Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler gerecht und kann gezielte Fördermaßnahmen treffen.

ALLGEMEINE LERNZIELE

- Geräusche erkennen, zuordnen, herausfiltern
- Emotionales Nachempfinden, Einfühlen
- allgemeine Informationen zu einem Thema heraushören (globales Hören)
- Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden (selektives Hören)
- auf gehörte Anweisungen richtig handeln und reagieren (detailliertes Hören)

Voraussetzung für ein Erreichen dieser Ziele ist ein Angebot von verschiedensten Hörsituationen, die auch unterschiedliche Lernsituationen schaffen.

REALE UND REDUZIERTER HÖRSITUATIONEN

Das Angebot an Hörbeispielen umfasst Situationen, wie sie auch real vorkommen: Wer im Radio eine Sendung hört, kann die sprechende Person nicht sehen, sondern nur deren Stimme hören. Daneben werden aber auch Hörsituationen angeboten, die in Realität umfassender sind:

Wer z. B. eine Diskussion mitverfolgt, erlebt nicht nur die Stimmen der Teilnehmenden, sondern nimmt auch ihre Mimik, ihre Gestik, ihre Emotionen auf visuelle Art wahr. Trotzdem eignen sich auch solche reduzierte Situationen für ein Hörtraining, indem bewusst eine Einschränkung auf nur einen Informationskanal stattfindet.

BEISPIELE VON HÖRSITUATIONEN

- Geräusche auf dem Bauernhof
- Geräusche Reihenfolgen
- Stimmen und Emotionen
- Anweisungen
- Interviews
- Nachrichten
- Kinder stellen sich vor
- Kinderreime
- Geschichten
- Gedichte
- Märchen

Einführung

UNTERSCHIED- LICHE SCHWIERIG- KEITSGRADE

Die Hörbeispiele sind bewusst so gewählt, dass sie unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufweisen. Es gibt Kinder, die Spaß daran haben, knifflige Informationen aus dem Kontext herauszufinden; es gibt aber auch Kinder, die auf eine intensive Vorarbeit angewiesen sind: Besonders schwächere und/oder fremdsprachige Schülerinnen und Schüler sind darauf angewiesen, dass schwierige Schlüsselwörter noch vor dem ersten Anhören der Sequenz geklärt werden. Es hilft ihnen, dass sie schon einmal wissen, worum es ungefähr geht.

AUFBAU EINER EINHEIT

Die Unterrichtsmaterialien sind so aufgebaut, dass eine Einheit mit Hinweisen für die Lehrerin/den Lehrer beginnt: Inhalte und Ziele werden genannt, Aufträge formuliert, Vorschläge zur Durchführung und Weiterführung gegeben. Es folgen Auftragskarten und Kopiervorlagen mit Aufgaben zum Verständnis der Hörsituation und zum Vertiefen des Inhalts.

DIE WIRKUNG DER STIMME

Eine Stimmlage kann als angenehm oder unangenehm empfunden werden, die Lautstärke oder die Klangfarbe einer Stimme sagt etwas über den emotionalen Zustand der Person aus. Die Auseinandersetzung mit Hörsituationen ist immer auch ein Lehrstück über das Sprechen. Hören und Sprechen sind die Gegenpole der Kommunikation. Sie bedingen sich in vielen Fällen gegenseitig. Darum kann man beim Zuhören auch Entscheidendes für das Sprechen und Selber-Kommunizieren erfahren.

Das Redaktionsteam des Kohl-Verlags wünscht Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern gutes Gelingen!

Ebenfalls erhältlich:



ISBN: 978-3-86632-399-5



ISBN: 978-3-86632-401-5



ISBN: 978-3-86632-403-9

1 Geräusche und Stimmen

Hinweise

LERNZIELE

- aktives, bewusstes Zuhören
- Geräusche zuordnen und Reihenfolgen merken
- Richtung und Distanz von Geräuschen abschätzen können
- differenziertes Hören
- Stimmungen und Emotionen erkennen

EINSTIMMUNG

- die eigenen Ohren massieren, das Ohr abzeichnen
- verschiedene Ohrbilder (auch von Tieren) sammeln und eine gemeinsame Ohrcollage herstellen

EINSTIEGSÜBUNGEN

- Hörspaziergang** (siehe S. 9)
- Hörtagebuch** (siehe S. 9)
- Koffer packen** (siehe S. 10)
- Telefonieren** (siehe S. 10)
- Rhythmus- und Tonfolgen** (siehe S. 11)
- Bewegte Geräusche** (siehe S. 11)

1 Geräusche und Stimmen

Hörspaziergang



Für den Lehrer

Sozialform: Einzel- und Partnerübung

Ort: Zimmer, Turnhalle, Wald, Park, Seeufer, Einkaufszentrum usw.

Auftrag: *Setzt euch bequem hin. Schließt die Augen und konzentriert euch darauf, was ihr alles hört. Welche Geräusche erkennen die Kinder, welche nicht? Welche Geräusche empfinden sie als angenehm, welche nicht? Welche Geräusche sind nah, welche sind fern?*



Partnerübung: Kind A verbindet die Augen. Kind B führt Kind A eine vorher definierte Wegstrecke entlang. Welche Geräusche haben die Kinder erkannt? Die Rollen werden getauscht.

Variante I: Kind B hat z. B. eine kleine Glocke. Das „blinde“ Kind folgt dem Geräusch durch den Raum. Verstummt das Geräusch, muss es sofort stehen bleiben. So können Kollisionen vermieden werden.

Variante II (ungefährliche Stelle im Schulhaus, im Wald): Die „blinden“ Kinder verlassen sich auf die führende Stimme ihres Partnerkindes. Sie folgen den Anweisungen nur übers Gehör und haben keinen Körperkontakt.

Hörtagebuch



Für den Lehrer

Sozialform: Einzelarbeit (Wochenplan, Hausaufgaben)

Material: Tabelle (siehe Beispiel)

Auftrag: *Schreibt jeden Tag zwei Geräusche auf und ergänzt die Spalten.*

Wochentag	Geräusch	laut	leise	nah	fern	angenehm	nicht angenehm	ist ähnlich wie ...

Mögliche Fragen:

- Welche sind deine Lieblingsgeräusche? Warum?
- Nenne drei Geräusche aus dem Badezimmer.
- Nenne drei hohe Geräusche und drei tiefe Geräusche.
- Welche Geräusche magst du nicht?
- Welche Geräusche mögen deine Großeltern nicht?
- Welche Geräusche mag z.B. ein Hund nicht?
- Versuche Geräusche in Gruppen zusammenzufassen: Tiergeräusche, Menschengeräusche, Maschinengeräusche, musikalische Geräusche u.a.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ohren auf! - Hörverstehen trainieren / Vorschule & Klasse 1-2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

